



BURG GRUMBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Stadt und Landkreis Würzburg](#) | [Burggrumbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Zentral im Ort Burggrumbach liegt die nur über eine Brücke zugängliche Burg mit einem sehr gut erhaltenen Burggraben und polygonalem Bering.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°52'15,6"N 10°01'51,5"E

Höhe: ca. 250 ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Grumbach auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 kommend Abfahrt 101 "Würzburg Estenfeld" nehmen auf die B19 Richtung Unterpleichfeld. In Unterpleichfeld die B19 nach links verlassen auf die Burggrumbacher Strasse, nach etwa 1km links ab auf "Im Burggraben".



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Würzburg, von dort ist Burggrumbach mit dem Bus 461 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Aussenbesichtigung möglich.

Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

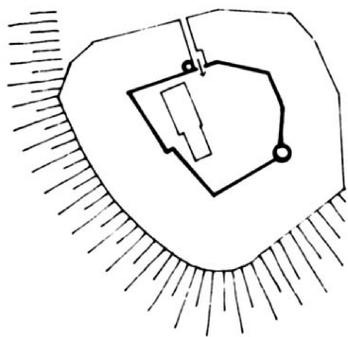
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters. Würzburg, 1998

Historie

12./13. Jh.	Die Herren von Grumbach gehören zu den bedeutendsten Dynastengeschlechtern Frankens.
1243	Das Geschlecht der Grumbacher stirbt aus. Die Burg geht an die Grafen von Rieneck.
1328	Die Grafen von Rieneck verkaufen die Burg an das Ministerialengeschlecht der Wolfskeel. Die Wolfskeel nannten sich bald Grumbacher.
1558	Wilhelm von Grumbach unterstützte die Raubzüge des Markgrafen Albrecht Alcibiades und läßt den Würzburger Bischof ermorden.
1563	Der in Reichsacht verfallende Wilhelm von Grumbach wird hingerichtet. Sein Besitz fällt an Würzburg.
1692	Innerhalb des Berings wird ein Pfarrhof errichtet.
im 19. Jh.	Die Ummauerung der Burg wird fast vollständig niedergelegt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken Band 2: um Würzburg. | Regensburg, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Burg Grumbach im Denkmaltlas](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.05.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.05.2022 [JB]